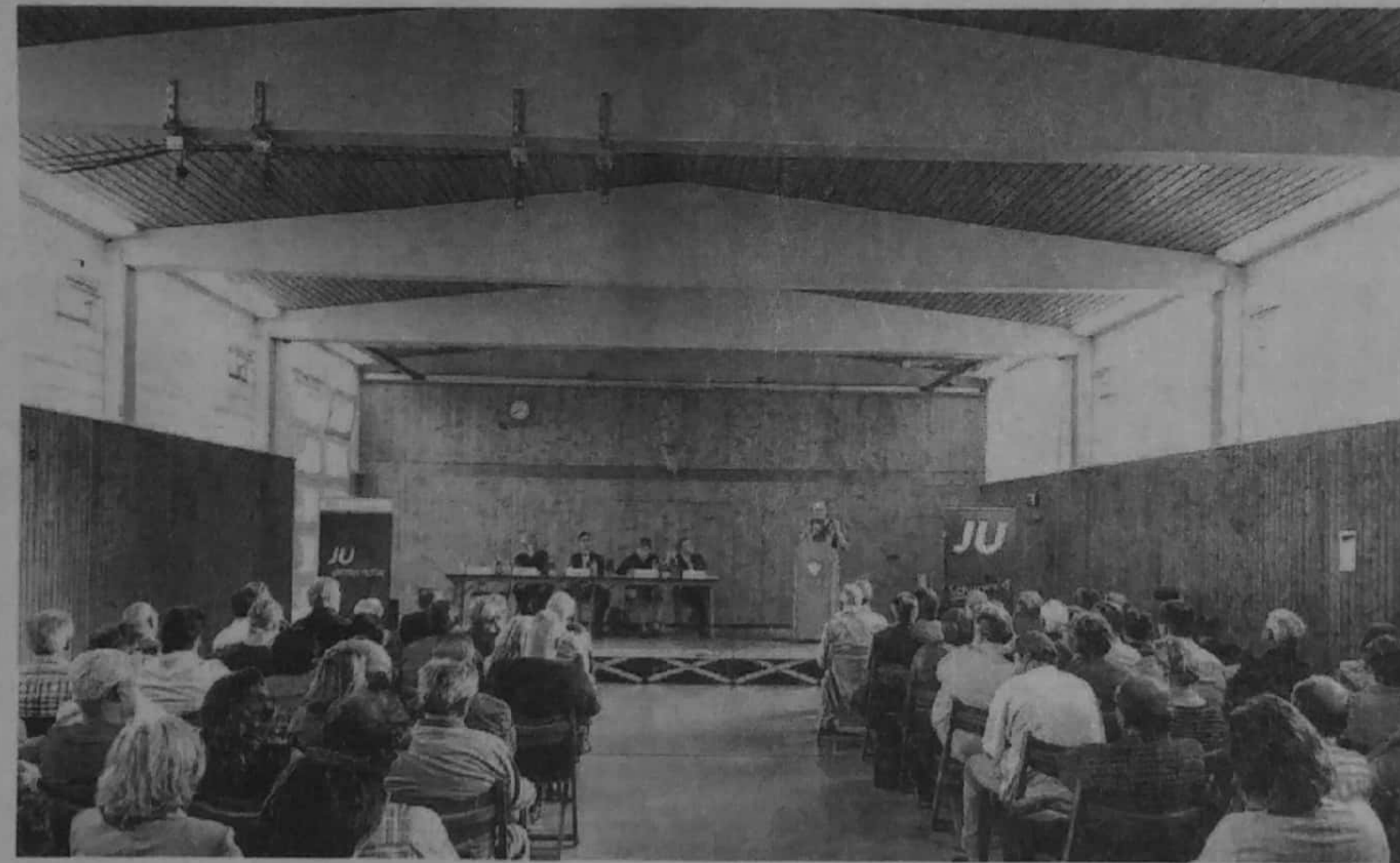


# Solaranlagen statt Windkraft zur Debatte gestellt

**Windkraft** Razavi und Nemeth sprechen sich bei Veranstaltung gegen Windkraftausbau im Schurwald aus.

**Kreis Göppingen.** Die CDU-Landtagsabgeordneten Nicole Razavi und Paul Nemeth schließen sich der Jungen Union (JU) und der Meinung eines Teils der lokalen Bevölkerung an und sprechen sich gegen den weiteren Ausbau der Windkraftanlagen im Schurwald aus. Das wurde bei einer Windkraftinfoveranstaltung in Uhingen deutlich. Wie die Mehrheit der örtlichen Gemeinderäte bekenne sich auch die CDU Uhingen zu dieser Meinung, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mehr als 100 Interessierte waren zur Infoveranstaltung der Jungen Union Schurwald und Unteres Filstal in die TSV-Halle Baiereck-Nassach gekommen. Bei dem Dialog mit dem Sprecher für Energie und Klimaschutz der CDU-Landtagsfraktion, Paul Nemeth, Nicole Razavi, Eduard Freiheit und dem Ortsvorsteher Eberhard Hottenroth hatten die Bür-



Rund 100 Interessierte kamen in die TSV-Halle, um sich zum Thema „Windkraft im Schurwald“ zu informieren.

*Foto: Veranstalter*

ger die Möglichkeit, zu diskutieren und ihre Meinung zu äußern. Der JU sei es wichtig, sinnvolle Lösungen für alle Beteiligten zu finden und vor allem die Menschen vor Ort miteinzubeziehen.

Der Bau der Anlagen stehe für die Jungunionisten in keinem Verhältnis zu den daraus entstehenden Folgen für Mensch, Natur und Umwelt. Dazu tragen vor allem die nach Meinung der JU

„nachweislich mangelnde Wirtschaftlichkeit“ der geplanten 213 Meter hohen Anlagen und die geringe Entfernung zu den umliegenden Ortschaften bei, heißt es in der Pressemitteilung.

Dennoch spricht sich die Junge Union im Schurwald und unteren Filstal nicht generell gegen Windkraft und erneuerbare Energien aus: „Wir sind nicht gegen Windkraft und auch nicht gegen erneuerbare Energien, weil wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen werden. Für uns ist klar, dass auf kurz oder lang die Energiewende kommen wird und kommen muss. Aber wenn man erneuerbare Energien ausbaut, sollte man dies mit Verstand und Augenmaß tun“, sagte der Vorsitzende der JU im unteren Filstal, Vincent Krapf. Der Jungen Union sei es vor allen Dingen wichtig, nicht nur zu kritisieren, sondern konstruktive Ideen im

Rahmen eines Alternativvorschlags vorzubringen.

Ein Vorschlag der JU sieht vor, auf einem der geplanten Windkraftstandorte im Schurwald, GP-03 Weinstraße, einem ehemaligen Bundeswehrdepot zwischen Adelberg, Wangen und Unterberken, eine Solaranlage nach dem Vorbild des seit 2009 bestehenden Solarparks bei Radelstetten auf einem ehemaligen Munitionsdepot zu errichten. Auf dem 24 Hektar großen Areal bei Wangen wäre genug Platz, eine Anlage zu installieren, die im Jahr 5000 Haushalte mit Strom versorgen könnte, so die JU. Paul Nemeth sprach im Rahmen dieses Alternativvorschlags von „einem Gänsehautmoment“ und einem absolut praktikablen Lösungsansatz, mit welchem sich die Gemeinden und die entscheidenden Gremien ernsthaft auseinandersetzen müssten.